Der Freulerpalast in Näfels = Le palais Freuler à Näfels

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der

Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band (Jahr): 31 (1958)

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773649

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

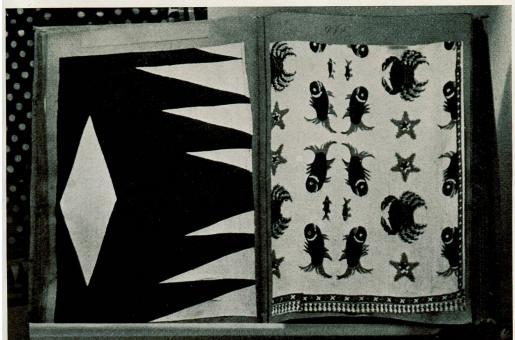
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Die Gartenseite des 1642–1647 erbauten Freulerpalastes Les jardins du palais Freuler construit entre 1642 et 1647 Il giardino del Palazzo Freuler a Näfels, costruito negli anni 1642–1647 The Freuler Palace seen from the garden. Built 1642-1647 Photos Kasser





Im Freulerpalast in Näfels trifft sich die Heraldik zweier Welten. Mittelalterliche Banner sind
hier im Museum des Landes Glarus mit anderen
wertvollen Zeugen der Geschichte auf bewahrt,
und der Palast birgt eine der interessantesten
Textilsammlungen der Schweiz. Denn im Glarnerland entwickelte sich seit dem 18. Jahrhundert
eine Stoffdruckindustrie, die Weltgeltung erreichte und Symbole primitiver Völker auf
Tücher druckte, die den Weg in die Kolonialländer fanden.

Es lohnt sich, nach Näfels zu fahren. In rund einer Stunde ist es mit den Bundesbahnen von Zürich, der SAFFA-Stadt aus, erreichbar.

Das Glarner Schlachtbanner von Näfels, 1388 La bannière de guerre glaronnaise de Näfels, 1388

La bandiera di combattimento dei Glaronesi a Näfels, 1388.

The Glaris banner of the battle of Näfels, 1388.

Le palais Freuler, à Näfels, présente l'art héraldique de deux mondes. Des bannières du Moyen Age et d'autres objets précieux sont conservés dans ce bâtiment qui est actuellement le Musée cantonal de Glaris. Le Palais présente également l'une des plus intéressantes collections de textiles de Suisse, car c'est au 18° siècle que se développa, au pays de Glaris, l'industrie de l'impression des cotonnades qui a atteint une renommée mondiale; ainsi, on a vu des motifs décoratifs de peuples primitifs servir de modèles aux artisans glaronnais et reprendre le chemin des pays coloniaux.

Näfels mérite une visite. Cette localité peut être atteinte en une heure de Zurich, la ville de la SAFFA, par les Chemins de fer fédéraux.

Symbole primitiver Völker auf alten Glarner Stoffen

Symboles de peuples primitifs sur d'anciennes cotonnades glaronnaises.

Simboli di popoli primitivi su antichi tessuti gla-

Primitive symbols on old Glaris cloth.